

FBL Manfred Schneider teilt mit, dass es bei der Haltestelle „Lindscheider Mühle“ wegen einem Einwand des Landesbetrieb Straßenbau NRW in Bezug auf die anzuwendenden Regelwerke und den örtlichen Gegebenheiten (Kurvenbereich, 2 Brückenbauwerke) Schwierigkeiten bei der Planung der barrierefreien Umgestaltung der Haltestelle mit Querungshilfe gäbe. Die Planungsunterlagen werden vorgestellt. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW regt an, ob alternativ eine Verlegung der Buslinie in die Ortslage Lindscheid erfolgen könne.

Zwischenzeitlich hat eine Probefahrt der OVAG durch die Ortschaft stattgefunden, mit einer Fahrzeit von ca. 7 Minuten. Aufgrund der engen Ortslage und parkenden Autos ist es fraglich, ob die Variante uneingeschränkt machbar ist. Es werde weitere Abstimmungen seitens der Verwaltung mit der Polizei und dem Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreis geben.

In Bezug auf die Haltestelle „Lindscheider Mühle“, ggf. ohne Querungshilfe, werde es ebenfalls weiteren Abstimmungsbedarf mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW geben.